

Tura Pohlhausen feiert rockig

POHLHAUSEN (bege) „Rockin' all over the World“ - dieser ewige Dauerbrenner jedes Cover-Rock-Konzerts durfte natürlich auch am Freitag beim Open Air des Tura Pohlhausen nicht fehlen. Die Band „Flieger“ legte sich zum vierten Male hintereinander ins Zeug, als wäre es für sie das letzte Mal, noch einmal alles zu geben. Und - das verkündete Flieger-Sänger Philip nicht ohne Stolz und mit viel Freude in der Stimme - auch im nächsten Jahr werde die Band den Verein und dessen Fans abrocken.

Svend Meyrahn, Tura-Vorsitzender, zeigte sich von der Stimmung unter den dicht an dicht gedrängten Leuten direkt vor der Bühne, unter dem Zeltdach, am Grillstand sowie an den Getränkeständen begeistert. Er schätzte „um die 300 Gäste“. „Die Band spielt wie immer fantastisch“, sagte er, „die Leute sind gut drauf, das Wetter ist herrlich, alle haben auch im Vorfeld tatkräftig mit angefasst - ein rundum gelungenes Open Air.“

Dass irgendwann dieses Pohlhausener Open Air mal zum „Rock auf dem Spielfeld“ direkt nebenan mutiert - dieses Gerücht ist richtig und da von einigen begeisterten Musikfans als „Traumwunsch“ geäußert, wollte er allerdings nicht bestätigen. Sei's drum, dieses Open Air hat Tradition - der Erfolg gibt dem Veranstalter recht. Durch flexibles Arrangement von Sitzgruppen gab es hier und da sogar etwas Platz, um in Ruhe Bier, Bratwurst oder Nacken-

steak zu genießen. Zumindest in der Pause.

Während „Flieger“ abrockte, fand der Fan nahezu kaum Zeit zum Luftholen. Sängerin Katrin wirbelte im super-kurzen Röckchen über die Bühne und animierte während des zweiten Durchlaufs der Band einige Mitstreiterinnen, mit ihr zusammen zu „Allright Now“ (Free) direkt vor der professionellen Bühne den Boden platt zu stampfen. Stimmung pur. Da gab es für viele auch kein Halten mehr.

„Flieger“ spielte zur Hochzeit

Vorher hatte die Band mit „You can leave your hat on“ (Joe Cocker) ihren Fans so richtig eingeheizt. Die (Zelt-)Wände wackelten. „Gimme all your lovin“ (ZZ Top) folgten, ehe Katrin selbst zum Solo-Mikrofon griff. „Habt Ihr Lust auf Party?“, schrie sie in die Menge. Das brauchte sie den Cover-Rock-Fans nicht zweimal entgegenzurufen. Der Schweiß floss in Strömen.

Elke Becker saß weiter hinten mit zuckenden Knien auf einer Bank. „Ich verpasse kein Flieger-Konzert“, bekannte sie, „wenn die Band hier und in der Umgebung spielt.“ Warum nicht? „Einmal, weil die Band gute Stimmung macht.“ Und dann verriet sie einen weiteren Grund: Vor 11 Jahren habe Flieger auf ihrer Hochzeit gespielt. Und da könne die glücklich Verheiratete natürlich auch jetzt nicht widerstehen. Zusammen mit ihrem Mann, versteht sich.



Das Publikum in **Pohlhausen** ist jedes Jahr wieder begeistert vom **Auftritt** der Coverband „Flieger“.

BM-FOTO: HANS DÖRNER